

Festschrift. Herrn Emil Christoph Borell, Doctor Philosophiae, Doctor Medicinae H. C., Generaldirektor der F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft. Am vierzigsten Jahrestag seiner Tätigkeit im Hause „Roche“ überreicht von Freunden und Mitarbeitern. 1936.

In einem etwa 600 Seiten starken, sehr gut ausgestatteten und mit dem Bildnis des Jubilars geschmückten Band vereinigen zahlreiche Mitarbeiter der Firma Ergebnisse ihrer Arbeiten aus deren chemischen und medizinischen Laboratorien und Betrieben zu Ehren des vierzigjährigen Dienstjubiläums ihres Generaldirektors.

Ihnen voran gehen zusammenfassende Abhandlungen teils theoretischer, teils experimenteller Art von etwa einem Dutzend Hochschullehrern, die der Firma bzw. ihrem Leiter mehr oder weniger nahe stehen, unter ihnen klangvolle Namen, wie *Barger, Straub, Karrer, Guggenheim, Cloetta* u. a. —

Aus all diesen Aufsätzen, auf die im einzelnen hier nicht eingegangen werden kann, erhellt, welchen Wert in unserer Zeit die pharmazeutisch-medizinische Großindustrie — zu dieser gehört auch die schweizerische Firma Hoffmann La Roche, die in Deutschland ein Zweigunternehmen unterhält — auf eigene wissenschaftliche Forschung und die Mitarbeit auswärtiger Gelehrter legt, eine Tatsache, die ja bei uns zur Errichtung eigener großzügiger Institute von seiten der betr. Industrie geführt hat.

Die Aufsätze, auch die fremdsprachigen, sind sehr lesbar geschrieben, jedoch dürfte die Bezeichnung „der Infus“ (S. 153 ff.) (Infusum) — warum nicht „der Aufguß“? — als sprachlich unmöglich sich nicht finden. *Berendes.* [BB. 129.]

Backtechnisches Verhalten von Trockenmagermilch-Produkten. Von Dr.-Ing. A. Zeisset. 42 Seiten. Verlag „Mehl und Brot“, Berlin NW 7, 1936. Preis geh. RM. 1,20.

Die vorliegende Broschüre enthält die Ergebnisse von Untersuchungen, welche zu dem Zweck ausgeführt worden sind, die z. Z. im Handel befindlichen Trockenmilchprodukte — 21 Trockenmilchpulver und Caseine — auf ihre Backeignung zu prüfen und die zweckmäßigste Art des Verbackens festzustellen. Es handelt sich demnach um einen Fragenkomplex, der durch den Fettplan aktuelle Bedeutung erlangt hat. Behandelt wird im wesentlichen der Einfluß der verschiedenen Milchpulvertypen auf Teigausbeute, Teigbeschaffenheit, Teiggare sowie auf für die Backfähigkeit wichtige Eigenschaften des Fertiggebäcks, wobei die für die Magermilchprüfung des Reichtums an Nährstoffen maßgebliche Backmethodik berücksichtigt ist. Darüber hinaus liefert die Broschüre einen Beitrag zu der Frage, welche Anforderungen an eine Trockenmagermilch für Backzwecke zu stellen sind.

Für die in Frage kommenden Kreise, insbesondere das Backgewerbe und die Hersteller von Trockenmilch, bringt die lezenswerte Broschüre mancherlei Wissenswertes.

R. Dietzel. [BB. 100.]

Preßhefe und Gärungsalkohole. Von Felix Wagner. Dargestellt an Hand der Patent- und Fach-Weltliteratur 1914 bis 1935. 288 Seiten. Selbstverlag Felix Wagner, Ponthierry (Frankreich). Preis geb. RM. 30,—.

Das vorliegende Buch ist die zweite Auflage des vom selben Verfasser im Jahre 1931 herausgegebenen Werkes „Die chemisch-technische Fach- und Patentliteratur über Preßhefe und Gärungsalkohole 1914—1930“. Sie erfaßt die wissenschaftliche Literatur und die Patente auf dem Gebiete der Preßhefe- und Alkoholerzeugung durch Gärung von mehr als zwanzig Staaten bis zum 1. Januar 1936 als Stichtag. Über das Bedürfnis nach einer solchen umfassenden Bibliographie und ihre Nützlichkeit ist bei dem heutigen Umfang unseres Wissens kein Wort zu verlieren. Die Anordnung des beträchtlichen Stoffes — über 2000 Referate, darunter 1775 Patentinnummern — ist sehr übersichtlich und ermöglicht ein müheloses Auffinden der gesuchten Literaturstelle. Die Referate bringen vorbildlich klar und kurz das Wesentliche. Der Wert dieses Nachschlagewerkes wird noch erhöht durch das beigegebene Nummernregister der referierten Patente, durch eine ausführliche Zeitschriftenliste sowie durch ein Autoren- und ein Sachverzeichnis. Sehr nützlich ist die am Anfang des Buches

gegebene Inhaltsübersicht. Das Buch dürfte für alle, die sich mit Preßhefe und Gärungsalkoholen wissenschaftlich, technisch oder patentrechtlich beschäftigen, eine fast unentbehrliche Hilfe sein. *H. Fink.* [BB. 108.]

Die Erdölraffinerie der Welt. Von Techn. Rat Ing. R. Schwarz. Verlag für Fachliteratur G. m. b. H., Berlin-Wien 1936. Preis geh. RM. 3,—.

Das 21 Seiten starke Heftchen stellt einen Sonderdruck der in der Zeitschrift „Petroleum“ erschienenen Arbeit dar. An Hand amerikanischer Unterlagen hat Verfasser versucht, eine Zusammenstellung der Öl-Raffinerien der gesamten Welt zu geben. In einem Ergänzungsnachtrag werden Fehler ausgemerzt und gleichzeitig eine Zusammenstellung über Erzeugung und Chemikalienverbrauch der amerikanischen Erdölaffinerien gegeben. Es ist nicht Aufgabe dieser Besprechung, festzustellen, ob die für Deutschland angegebene Gesamtkapazität der deutschen Raffinerien heute noch zutrifft und ob alle aufgeführten Werke noch bestehen oder arbeiten. Als Zusammenstellung und Nachschlageheft ist das Bändchen wertvoll. *K. O. Müller.* [BB. 136.]

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Prof. Dr. phil. Dr. agr. h. c. G. Fingerling, o. Hon.-Prof. für Agrikulturchemie in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig, Direktor der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Leipzig-Möckern, feierte am 27. September seinen 60. Geburtstag.

Direktor Dr. J. Laux, Leiter des Uerdinger Werkes der I. G. Farbenindustrie A.-G., feierte am 26. September sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Ernannt: Dr. E. Hartleb, Saarbrücken, Lebensmittelchemiker des „Öffentlichen chemischen Laboratorium Dr. Hartleb, Landwirtschaftliche Versuchsanstalt“, zum Lebensmittelchemischen Sachverständigen.

Von amtlichen Verpflichtungen entbunden: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. med. et med. vet. h. c. P. Uhlenhuth, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Freiburg i. Br., der bekannte Forscher auf dem Gebiet der Hygiene und der Chemotherapie, wegen Erreichung der Altersgrenze ab 1. Oktober.

Gestorben: Rektor Prof. Dr. med. M. Baur, Ordinarius in der medizinischen Fakultät und Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Marburg, am 26. September im Alter von 43 Jahren. — Dr. R. Funk, früher Leiter und Chef-Chemiker des Gaswerkes Charlottenburg, am 6. September im Alter von 67 Jahren.

Ausland.

Gestorben: Prof. Dr. A. Bistrzycki, Luzern, bis 1896 langjähriger Unterrichtsassistent am Organischen Laboratorium der Technischen Hochschule Berlin, dann Ordinarius für organische und analytische Chemie an der Universität Freiburg (Schweiz), am 6. September im Alter von 75 Jahren.

¹⁾ Diese Ztschr. 47, 591 [1934].

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

Allgemeines Deutsches Gebührenverzeichnis für Chemiker.

Am 30. Oktober dieses Jahres findet eine Sitzung des Gebührenausschusses für chemische Arbeiten im Verein Deutscher Chemiker statt, auf deren Tagesordnung u. a. die Ergänzung und Berichtigung der einzelnen Sätze des Gebührenverzeichnisses steht.

Auregungen aus den Kreisen der Fachgenossen hierfür werden umgehend erbeten an die

Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Chemiker
Berlin W 35, Potsdamer Straße 103 a.